Stadt Aschersleben

Antragsnummer: VII/0159/20/3
zur Vorlage Nr.: VII/0159/20

Datum: 28.10.2020

Antrag der CDU – Fraktion:

Antrag/Begründung:

Konzepterstellung "Zukunft Innenstadt Aschersleben" zur Haushaltssatzung 2021 der Stadt Aschersleben

1. **Im Haushaltsplanentwurf 2021 der Stadt Aschersleben wird ein Haushaltstitel „Konzept Zukunft Innenstadt Aschersleben“ aufgenommen.**

   Dieser Haushaltstitel soll mit ~~25.000,00 Euro~~ **50.000,00 €** ausgestattet werden und über einen qualifizierten Haushaltsvermerk weitere Ausgabeermächtigungen beinhalten, sofern Drittmittel eingeworben und Deckungsvorschläge aus dem Gesamthaushalt erwirtschaftet werden können.

2. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt,** in Zusammenarbeit mit der Kaufmannsgilde und der AKA sowie weiteren geeigneten Partnern **ein Konzept zu entwickeln,** auf dessen Basis eine koordinierte, konzeptionelle Innenstadtentwicklung weiterentwickelt werden kann. Der Haushaltstitel soll zur Deckung notwendigster finanzieller Aufwendungen hierfür dienen.

Das zu entwickelnde „Konzept Zukunft Innenstadt Aschersleben“ soll folgende Ziele anstreben:

a. Erhöhung der Aufenthaltsqualität
b. Steigerung der Angebotsvielfalt an Waren und Dienstleistungen
c. Unterstützung des Aufbaus einer neuen digitalen Plattform, welche ein wirkungsvolles Marketing unterstützt und erstmals umfassend über Waren-, Dienstleistungs- und Kulturangebote in Aschersleben mit Bestell- und Bezahlfunktion informiert
d. Unterstützung der Gewerbetreibenden bei der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
e. Entwicklung einer Dachmarken-Kampagne für Aschersleben
f. Vernetzung der Innenstadtaktionen der mit AKA und touristischen Partnern
g. Leerstandsmanagement
h. Mobilitätskonzept für ruhenden und fließenden Verkehr, welches ÖPNV, E-Mobilität (PKW und E-Bike)
i. Entwicklung einer Tourismusstrategie, welche Aschersleben mit allen Ortsteilen und unseren Kooperationsstädten Arnstein, Falkenstein/Harz und Seeland einbezieht

3. ~~Eine **Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe** für den Haushalt 2022 soll darüber hinaus Handlungsfähigkeit und Planbarkeit gewähren sowie zugleich signalisieren, dass eine attraktive, lebendige Innenstadt ein langfristiges wichtiges Entwicklungsziel des Stadtrates bleibt~~.

Begründung:
Überall in Deutschland wird über die Zukunft der Innenstädte, des innenstädtischen Einzelhandels und Maßnahmen gegen ein „Ladensterben" diskutiert. Verändertes Käuferverhalten, E-Commerce, moderne Mobilitätskonzepte und die besonderen Herausforderungen im Umgang mit Pandemiebekämpfungsmaßnahmen erfordern ein modernes konzeptionelles Handeln, um attraktive, lebendige Innenstädte in der Zukunft erleben zu können.
Nur ein vernetztes, koordiniertes und konzeptionelles Handeln von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft, von Vermietern und Kultur, digital und analog kann dies erreichen. Wer jetzt nicht handelt, wird den Anschluss verpassen.
Pandemiemaßnahmen haben den E-Commerce beschleunigt. Deshalb muss es gelingen, eine Dachmarke und eine digitale Plattform zu entwickeln, welche Aschersleben erfolgreich im Netz vermarktet. Diese Plattform muss übersichtlich, intuitiv nutzbar sein und digital Informationen, Angebotspräsentation, Dienstleistungen, als auch Kauf- und Bezahlfunktionen beinhalten.
Die Kombination von Angeboten aus Handel und Dienstleistungen, Kultur, Infotainment und Public Service hätten bei schnellem Handeln ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb der Mittelstädte. Mit einem eigenem Haushaltstitel würde die Priorität dieses Ziels betont, privaten Partnern ein wichtiges Signal gesendet und Handlungsfähigkeit gesichert.
Eine erfolgreiche Bewerbung um Fördermittel soll unterstützt werden und eine haushälterische Absicherung bekommen. Fördermittel können von der Stadt und auch in Abstimmung mit der Stadt von Dritten (bspw. Kaufmannsgilde) eingeworben werden.
Allen ist bewusst, dass unser Haushalt den Möglichkeiten Grenzen setzt und nicht alles sofort erreicht werden kann. Verkehrskonzepte, Leerstandsmanagement, Verdichtung der Innenstadt, Digitalisierung, Marketing und Tourismuskonzeption, Investitionen, Startup-Förderung u.a.m. erfordern große Anstrengungen.
Doch wir können als Stadtrat gemeinsam mit der Verwaltung ein Zeichen setzen und Dritte, wie bspw. die Kaufmannsgilde, ermuntern sich weiter einzubringen. Vielleicht gibt es weitere Corona-Programme, welche Investitionen, wie wir sie planen, großzügig fördern. Wir wären dann vorbereitet.

Deckungsvorschlag:

Federführender Ausschuss:

zu beteiligende Ausschüsse:

Im STEWA am 11.11.2020 durch den Antragsteller wie folgt geändert:
Punkt 1: Summe von 25.000 € auf 50.000 € erhöht.
Punkt 3: entfällt
Abstimmung zum geänderten Änderungsantrag VII/0159/20/3:
8 Ja / Nein 1 Enthaltung

Abstimmung im ORK am 17.11.2020:
7 Ja / Nein 1 Enthaltung

gez. Gürth

Unterschrift